

Sitzungsniederschrift zur Finanzausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue

Sitzungsraum: Sitzungsraum Infra-Servicegesellschaft mbH, Hauptstr. 30

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Hauptauschussmitglieder</u> Kabisch, Andrea Bittner, Karla Heilmann, Thomas Eifrig, Jörg (i.V. Giegold) Thiel, Michael Pleß, Hartmut Höppner, Eva (ab TOP 5)		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde
	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 05.04.2017
	5	Beratung und Beschluss zum ersten doppischen Jahresabschluss 2011 und Entlastung des Bürgermeisters vom Haushalt 2011
<u>Berufene Bürger:</u> Bageritz, Renate	6	Information zum Haushalt 2018 (ohne Vorlage)
	7	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
<u>Entschuldigt:</u> Giegold, Christian Kröber, Eileen Koppatz, Christine	8	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
		<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u> TOP 9 - 13
	14	<u>III. Öffentlicher Teil</u> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
<u>Gäste:</u> Frau Nitzsche, FV Herr Pfeleiderer, Büro Ebner/Stolz (Wirtschaftsprüfer) Frau Beyer, RPA BLK	15	Schließen der Sitzung
<u>Protokollführer</u> Hetscher, Anke		

Die Mitglieder des Finanzausschusses sind am 12.09.2017 für heute zu einer im Sitzungsraum der Infra-Servicegesellschaft mbH stattfindenden Sitzung des **Finanzausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten - 100 - bis - 106 - und - 1 - Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Kabisch
Ausschussvorsitzende

.....
Hetscher
Protokollführer

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.09.2017 Seite: 101
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Frau Kabisch begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste zur Finanzausschusssitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.09.2017 Seite: 101
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung</p> <p><u>Abstimmung: BS FA 74/09/2017</u> Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig mit 6 Ja-Stimmen gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.09.2017 Seite: 101
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.09.2017 Seite: 101
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 05.04.2017</u></p> <p>Herr Heilmann fragt nach der Überprüfung der Position Sach- und Dienstleistungen, da 834.514,85 € weniger in 2016 verbraucht wurden als geplant?</p> <p>Frau Nitzsche erläutert, dass dies mit den Hochwassermaßnahmen zusammen hängt. Wenn keine Fördermittel zur Verfügung gestellt werden, können auch keine Ausgaben getätigt werden.</p> <p>Frau Kabisch bittet für die Zukunft um eine entsprechende Beantwortung des Protokolls, welche gleich mit den Unterlagen für alle ausgereicht werden kann. So ist auch noch die zweite Anfrage von Frau Kröber zur Förderung der Standortfeuerwehr offen.</p> <p><u>Abstimmung: BS FA 75/09/2017</u> Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 05.04.2017 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.09.2017 Seite: 102
5	<p><u>Beratung und Beschluss zum ersten doppelten Jahresabschluss 2011 und Entlastung des Bürgermeisters vom Haushalt 2011</u></p> <p>Frau Höppner scheint zur Sitzung.</p> <p>Frau Nitzsche erläutert, dass aufgrund des zeitlichen Ausmaßes und der Prüfung der Eröffnungsbilanz sowie der Umsetzung notwendiger Korrekturen der Jahresabschluss 2011 erst am 23.05.2017 abschließend aufgestellt werden konnte. Das Rechnungsprüfungsamt ist beauftragt worden und hat sich den Wirtschaftsprüfungsbüro Ebner und Stolz aus Leipzig bedient.</p> <p>Frau Beyer (RPA) informiert, dass hierbei eine freihändige Vergabe erfolgt ist und die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner und Stolz den Zuschlag erhalten haben. Das Rechnungsprüfungsamt selbst ist Prüfungsleitung gewesen, stand in ständiger Abstimmung mit dem Büro Ebner und Stolz. Durch das RPA wurde der Entwurf des Prüfberichtes zur Jahresrechnung 2011 am 16.08.17 erstellt und der Gemeinde am 30.08.17 zugestellt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Gemeinde Elsteraue der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden kann, die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Das RPA empfiehlt weiterhin die Entlastung des Bürgermeisters.</p> <p>Herr Pfeleiderer erläutert ausgiebig anhand des ausgereichten Dokumentes die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011.</p> <p>Herr Heilmann fragt an, was es mit den Korrekturen auf sich hat, handelt es sich hierbei um zurückgezogene Förderbescheide?</p> <p>Frau Nitzsche erläutert, dass der Jahresabschluss im Januar vorgelegt wurde. Es wurde festgestellt, dass in diesem Sachen enthalten sind, die von maßgeblicher Bedeutung sind und einer Korrektur bedürfen. Daraufhin hat man sich entschlossen, den Jahresabschluss nochmals aufzumachen und eine Korrektur vorzunehmen (z.B. Straßenbau Minkwitz).</p> <p>Herr Eifrig fragt nach den falschen Dokumentationen. Gemäß Festlegungsprotokoll musste die gesamte Straßenbaumaßnahme Minkwitz aufgrund unterschiedlicher Dokumentationen überarbeitet werden.</p> <p>Frau Beier erläutert, dass im Rahmen der Erstbewertung der Eröffnungsbilanz die Zuarbeit des Bauamtes nicht so war, dass man die Bewertung richtig hätte durchführen können.</p> <p>Frau Nitzsche ergänzt, dass mit der Überarbeitung der gesamten Straßenbaumaßnahme die einzelnen Vermögensgegenstände herausgearbeitet wurden. Die exakten Herstellungskosten wurden ermittelt und den tatsächlichen Sonderposten zugeordnet.</p> <p>Herr Eifrig fragt, ob es die Stelle Systemadministrator noch gibt, da dieser Mitarbeiter ja nur befristet für 2 Jahre eingestellt war. Es hätte immerhin die Möglichkeit bestanden, einen Dritten für anfallende Arbeiten zu binden. Er kann sich nicht vorstellen, dass dieser täglich ausgelastet ist.</p> <p>Frau Nitzsche bestätigt, dass Herr Dauster nach seiner Befristung unbefristet eingestellt wurde. Auf das was in den nächsten Jahren auf die Gemeinde zukommt (z.B. DMS), ist es besser, einen Systemadministrator vor Ort zu haben.</p> <p>Frau Nitzsche fasst zusammen, dass in der Gesamtergebnisrechnung der geplante Fehlbedarf des Jahres 2011 in Höhe von 2.713.700 € mit dem Jahresabschluss 2011 um 1.407.462,49 € geringer ausfällt. Somit schließt mit dem korrigierten Jahresabschluss 2011 der Ergebnishaushalt mit einen Fehlbetrag in Höhe von -1.306.237,51 € ab.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.09.2017 Seite: 103
noch 5	<p>Unter Berücksichtigung des Bestandes an Finanzmitteln am Anfang und am Ende des Haushaltsjahres 2011 waren 330.988,04 € an liquiden Mitteln vorhanden.</p> <p>Herr Eifrig fragt an, was mit den offenen Forderungen in Höhe von ca. 900.000 € ist? Handelt es sich hierbei um berechnete Forderungen der Gemeinde, welche nicht mehr eintreibbar sind?</p> <p>Frau Nitzsche erläutert, dass Forderungen wertberichtigt werden, um die Bilanz realistischer darzustellen. Es sind Wertberichtigungen, welche nur für den Jahresabschluss dargestellt werden. Sie sind alle weiterhin in den Büchern dargestellt und werden auch weiter verfolgt.</p> <p>Herr Pleß stellte fest, dass zwischen dem Jahresabschlussbericht und der Schlussbilanz 80 % der Zahlen identisch, einige abweichend sind. Wieso?</p> <p>Frau Nitzsche informiert, dass dies mit der Korrektur zusammenhängt. Man muss die Ergänzungen zum Rechenschaftsbericht vom 19.05.2017 lesen, zusammenfassend stimmt es dann überein.</p> <p>Frau Kabisch fragt nach der Zeitschiene der kommenden Jahresabschlüsse.</p> <p>Frau Nitzsche ist derzeit beim Jahresabschluss 2012, Ende Oktober wird dieser beim RPA eingereicht. 2018 ist geplant, den Jahresabschluss 2013 und 2014 zu erstellen.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS FA 76/09/2017 Der Finanzausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, den Jahresabschluss 2011 zu beschließen und gleichzeitig den Bürgermeister vom Haushalt 2011 (§ 108a GO LSA) zu entlasten. Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.09.2017 Seite: 103
6	<p><u>Information zum Haushalt 2018 (ohne Vorlage)</u></p> <p>Frau Nitzsche erläutert, dass derzeit die Mittelanmeldungen der Ämter eingearbeitet werden. Die Zuarbeit des Ordnungswesens ist noch offen. Eingearbeitet wurden bereits die Zuweisungen lt. FAG. Die Schlüsselzuweisungen für 2018 konnten noch nicht berechnet werden, da noch Daten fehlen. Die Summe wurde bereits genannt, es sind 830.900 €, ca. 200.000 € mehr als angedacht. Die Einkommens- und Umsatzsteuer wurde ebenfalls eingearbeitet (nach der Steuerschätzung Mai 2017). Die Personalkosten sind neu berechnet und eingearbeitet, hierbei gibt es Mehrkosten in Höhe von 355.000 €. Die größte Position sind hierbei die Kindertagesstätten. Weiterhin wurde in den Haushalt eine Erhöhung der Eigenmittel für die Maßnahme Vernässung eingearbeitet. Der Bescheid vom Burgenlandkreis liegt bereits vor. Es werden jeweils 84.000 € an Eigenmitteln benötigt, so dass die Maßnahme Vernässung in Nißma 2018 und 2019 durchgeführt werden kann.</p> <p>Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Gemeinde Elsteraue einen Fehlbedarf von 1,4 Mio. € hat, noch nicht berücksichtigt sind die Mittelanmeldungen aus den Ämtern.</p> <p>Herr Heilmann fragt an, wie diese 1,4 Mio. € nunmehr ausgeglichen werden können. Die Bedarfsanmeldungen der einzelnen Ämter müssen wieder kritisch begutachtet und Kürzungen vorgenommen werden.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.09.2017 Seite: 104
noch 6	<p>Frau Nitzsche kann dies nur mittels Konsolidierung bzw. Kürzungen der Mittelanmeldungen ausgleichen. Der Entwurf sollte vor der nächsten offiziellen Finanzausschusssitzung bereits beraten und entsprechende Änderungen zur Herstellung des Ausgleiches vorgenommen werden. Sie schlägt vor, zuerst den Jahresabschluss 2012 zu beenden und danach den Haushalt 2018 vorzubereiten. Sie wird den Entwurf des Haushaltes 2018 bis 10.10.2018 an Frau Kabisch zur Verfügung stellen, so dass dieser dann in interner Runde des Finanzausschusses beraten werden kann. Die 1. Lesung findet dann im November 2018 statt.</p> <p>Frau Nitzsche erläutert weiter, dass der Gemeinde Elsteraue 2018 327.000 € Investitionspauschale zur Verfügung stehen. 225.000 € Eigenmittel werden für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Wehr in Maßnitz benötigt, wobei Frau Frommhold bereits geäußert hat, dass diese Kosten nicht ausreichen. Die Feuerwehr Rehmsdorf benötigt einen Hänger in Höhe von 20.000 €. Es wurden weiterhin mehrere Maßnahmen Straßenbeleuchtung (45.100 € Eigenmittel) Gehwegbau Trögitz (11.500 € Eigenmittel) und Gehwegbau Rehmsdorf (2.900 € Eigermittel) eingestellt. Die Position Sammelposten ist mit 35.500 € (150 – 1.000 €) veranschlagt.</p> <p>Durch die Innere Verwaltung liegen Mittelanmeldungen im investiven Bereich in Höhe von insgesamt 50.500 €, davon 40.500 € für das Dokumentenmanagment vor. Durch das Bauwesen wurden Planungskosten für die Erweiterung des Sportlerheimes und den Neubau eines Kunstrasenplatzes für Tröglitz in Höhe von 15.000 € beantragt. Von diesen beiden Maßnahmen ist bisher nichts bekannt, ein Grundsatzbeschluss liegt nicht vor. Durch das Fachamt wurde mitgeteilt, dass diese Ausgabe von 15.000 € durch den Bürgermeister festgelegt wurden. Insgesamt werden 128.000 € mehr benötigt.</p> <p>Ebenfalls vorhanden sind die großen Maßnahmen, wie Errichtung Standortfeuerwehr, Sanierung GS Trögitz und Kindertagesstätte Profen. Diese sollen aus STARK III Maßnahmen und der Aufnahme von Krediten finanziert werden.</p> <p>Frau Kabisch fragt an, was für die 40.500 € für das Dokumentenmanagment angeschafft werden soll? Frau Nitzsche kann dazu heute keine Aussage machen.</p> <p>Herr Thiel möchte wissen, ob das DMS eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist. Dies ist keine Pflichtaufgabe, für die Zukunft aber notwendig, so Frau Nitzsche. Herr Thiel ist der Auffassung, wenn dafür kein Geld vorhanden ist, muss die Maßnahme in die Folgejahre verschoben werden, da andere Maßnahmen Vorrang haben.</p> <p>Die Finanzausschussmitglieder finden es sehr befremdlich, wie die Feuerwehrfahrzeuge beschafft werden. Im öffentlichen Dienst hat eine Ausschreibung zu erfolgen bzw. müssen mindestens 3 Angebote eingeholt werden.</p> <p>Frau Nitzsche informiert, dass durch das Bauwesen ein Spielgerät für 3.000 € für den Spielplatz Nißma angemeldet wurde. Ihr ist bekannt, dass dieses aus Ortschaftsgeldern finanziert werden soll. Aus diesem Grunde würde sie das Ortschaftsgeld gleich um diese 3.000 € kürzen.</p> <p>Herr Thiel bemerkt, dass der Ortschaftsrat Spora sich zwar prinzipiell am Spielgerät beteiligen möchte, eine konkrete Summe war bisher nicht bekannt. Die Kürzung des Ortschaftsgeldes ist nicht mit ihm abgestimmt und bedarf noch einer Klärung. Er wird dies im nächsten Ortschaftsrat besprechen.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.09.2017 Seite: 105
noch 6	<p>Frau Kabisch fragt an, was mit dem Feuerwehrstandort Tröglitz geplant ist, hierzu wurden im Ordnungsausschuss schon Ausführungen durch den Bürgermeister gemacht. Dem Finanzausschuss liegt nichts vor.</p> <p>Frau Nitzsche erläutert, dass ein Neubau in Tröglitz (gegenüber Kindertagesstätte) 500.000 € kosten würde. Der Kauf des ehem. Autohauses und Umbau würde ca. 1 Mio. € kosten. Hierzu muss sich natürlich erst einmal der Gemeinderat positionieren und ein Grundsatzbeschluss gefasst werden.</p> <p>Frau Kabisch fragt nach dem Hochwasserschutzlager? Frau Nitzsche informiert, dass das Hochwasserschutzlager nicht mit dabei ist. Es wurde ein neues Lager in Profen gefunden, ehem. Getränkehandel Donat. Mit der Anmietung des neuen Hochwasserschutzlagers fallen erneut Mehrkosten an. Bis jetzt wurden 200 €/Monat bezahlt, nunmehr kostet das neue Hochwasserschutzlager 600 €/Monat.</p> <p>Wurde hierzu schon ein Vertrag geschlossen, so die Anfrage von Frau Kabisch? Dazu ist Frau Nitzsche nichts bekannt.</p> <p>Frau Höppner informiert, dass der Bürgermeister in der gestrigen Bauausschusssitzung mitgeteilt hat, dass der Vertrag unterzeichnet ist.</p> <p>Die Ausschussmitglieder sind der Auffassung, dass es in der Gemeinde Elsteraue sicherlich ein geeignetes gemeindeeigenes Objekt gegeben hätte, wo keine Mietkosten angefallen wären.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.09.2017 Seite: 105
7	<p><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></p> <p>Frau Kabisch führt aus, dass der Bürgermeister heute unentschuldigt fehlt und er niemanden beauftragt hat ihn zu vertreten, somit entfallen die Mitteilungen des Bürgermeisters.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.09.2017 Seite: 105
8	<p><u>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses</u></p> <p>Von Seiten der Mitglieder gibt es keine Anfragen und Anregungen.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.09.2017 Seite: 106
14	<u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u> Frau Kabisch gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse <p style="text-align: center;">BS FA 77/09/2017 BS FA 78/09/2017 BS FA 79/09/2017 BS FA 80/09/2017 BS FA 81/09/2017</p> öffentlich bekannt.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.09.2017 Seite: 106
15	<u>Schließen der Sitzung</u> Frau Kabisch bedankt sich für die Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.20 Uhr die Sitzung des Finanzausschusses.

